

## Einleitung

### Vorwort des Präsidenten

*Der vorliegende Geschäftsbericht 2019 ist ein Rückblick und eine Berichterstattung für einen Zeitraum, als bereits bekannt war, dass das Coronavirus in China ausgebrochen war. Unser Leben in der Schweiz hat das Virus hingegen erst im 2020 verändert. Deshalb sind das Coronavirus und die Auswirkungen davon in diesem Bericht kein Thema.*

Wir haben ein relativ ruhiges Jahr hinter uns. Dass das so ist, haben wir Ihnen zu verdanken, werte Genossenschafterinnen und Genossenschafter. Mit Ihrer Unterstützung und mit Ihrem Wohlwollen gegenüber der Nachbarschaft und dem Vorstand tragen Sie ganz wesentlich zu einem guten Einvernehmen bei.

Sie wohnen in einer Wohnbaugenossenschaft. In diesem Zusammenhang wird oft vom Genossenschaftsgedanken gesprochen. Was ist damit aber überhaupt gemeint?

Es gibt zwischen Wohnbaugenossenschaften und renditeorientierten Vermietern grosse Unterschiede. Die renditeorientierten Vermieter denken in erster Linie an das Geld, bzw. an einen möglichst hohen Gewinn, den sie mit ihren Liegenschaften erzielen wollen. Das ist nicht per se schlecht. Schliesslich gehören zu solchen Vermietern auch unsere Pensionskassen. Diese stellen mit ihren Gewinnen sicher, dass die Renten unserer Pensionäre bezahlt werden können. Aber trotzdem sind viele Leute froh, nicht bei einer Pensionskasse eine Wohnung mieten zu müssen. Denn diese Wohnungen sind in den allermeisten Fällen bedeutend teurer, als die Wohnungen bei einer Wohngenossenschaft.

Der Unterschied liegt aber nicht nur beim Geld. Es gibt auch weiche Faktoren. Für eine Genossenschaft sind die Grundwerte wie Selbsthilfe, Selbstverantwortung, Solidarität, Loyalität und Gleichheit wichtig. Aber leider sind genau diese Grundwerte bei einigen Mitgliedern in den letzten Jahren in den Hintergrund getreten. Es sind nicht viele, gottseidank.

Aber trotzdem. Es ist einfach schade und es müsste nicht sein. Denn der gegenseitige faire Umgang miteinander ist extrem wichtig. Fühlt man sich zu Hause nicht wohl, wirkt sich das auf alle Lebensbereiche negativ aus. Die Lebensqualität leidet. Der Vorstand wird leider immer wieder konfrontiert mit Problemen, welche durch fehlende Rücksichtnahme und Egoismus entstehen. Das muss nicht sein.

Im Grunde ist es ja so einfach. Die Freiheit jedes einzelnen Mitglieds hört dort auf, wo die Freiheit des anderen Mitglieds beginnt. Das heisst, dass jede Person, welche bei uns wohnt, Verantwortung für sein Handeln, aber auch für seine Unterlassungen, übernehmen muss. Wenn das alle beherzigen, ist schon sehr viel getan. Besten Dank an alle diejenigen, welche zu dazu beitragen, dass eine Hausgemeinschaft funktioniert und dass sich alle wohlfühlen.

Ohne Rücksicht handelt man oft auch ohne Vorsicht.

Gerhard Uhlenbruck, Immunbiologe und Aporistiker

Ihr Präsident  
Heinz Berger

## Verwaltung

### Das Geschäftsjahr 2019

Das Geschäftsjahr 2019 ist ohne nennenswerte Probleme verlaufen. Die Verwaltung traf sich im vergangenen Geschäftsjahr wiederum zu zahlreichen Abendsitzungen. Die Verwaltung befasste sich mit den täglichen Aufgaben, welche die Verwaltung einer Genossenschaft mit sich bringen.

### Finanzielle Situation der Zeltg

Noch vor uns haben wir die Erneuerung der Abwasserleitungen und der Trinkwasser-Hausanschlüsse. Diese Arbeiten waren ursprünglich für den Sommer 2019 vorgesehen. Aus Gründen, welche nicht die BWG Zeltg zu verantworten hat, hat es Verzögerungen gegeben. Nun ist geplant, die Leitungen im 2020 zu erneuern. Diese Arbeiten werden uns ca. CHF 275'000.00 kosten. In Zukunft wird unser Fokus auf dem Reduzieren der Hypothekarschulden liegen.

### Wohnungswechsel

Weggezogene Mieterinnen:

Dukelaj Luana + Künzi Luca	Ahornweg 5
Mathys-Liechti Nadja	Ahornweg 5
Gafner Lukas	Ahornweg 9
Schweizer Frieda	Ahornweg 8
Heizmann Fabienne	Ahornweg 8
Gerber Ursula	Ahornweg 10
Rüeggsegger Erika + Hans	Ulmenweg 5
Thönen Cornelia + Wüthrich Andreas	Heinrich-Matter-Strasse 13
Wenger Manuela + Lukas	Heinrich-Matter-Strasse 13

Zugezogene Mieter/-innen:

Bersuck Anja + René	Ahornweg 5
Stucki Rentsch Tabea + Stucki Richard	Ahornweg 5
Feller Selin + Gerber Patrick	Ahornweg 9
Suter Cecilia + Repond Quentin	Ahornweg 8
Wenger Lukas	Ahornweg 8
Sohm Nicolas	Ahornweg 10
Lenk Annika + Reusser André	Ulmenweg 5
Hehlen Hansueli	Ulmenweg 5
Wittwer Anja + Wilhelm Alessandro	Heinrich-Matter-Strasse 13
Wyss Tanja + Patrick	Heinrich-Matter-Strasse 13

Die Verwaltung heisst die neuen Mieterinnen und Mieter herzlich willkommen und hofft, dass sie sich bei uns wohl fühlen.

### Geburten

Lukas Reusser 15. Oktober 2019, Sohn von Annika und André Reusser

Dem neuen Erdenbürger wünschen wir auf seinem Lebensweg alles Gute.

## **Todesfälle**

Leider müssen wir im 2019 einen Todesfall und gleich zu Beginn des 2020 einen weiteren Todesfall melden:

Frau Hulda Spari, Ahornweg 1  
Frau Therese Amstutz

27. November 2019  
7. Januar 2020

Wir bitten Sie, den Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

## **Tradition / Anlässe**

### **Zelgfest**

Am Samstag, 10. August 2019, fand das Zelgfest statt. Wegen der unsicheren Wetterlage in den letzten Jahren haben wir vorsorglich ein Zelt gemietet. Es nahmen 70 Erwachsene und 28 Kinder teil. Für Unterhaltung hat die Idee von Eva Müller mit einem organisierten Ramschlotto gesorgt, welches uns allen Spass gemacht hat. Für die Kids gab es noch ein Kinderschminken, Farbentuchspiele und das bemalen von Flusststeinen.

Die Genossenschaft hat wiederum alle Kosten (Essen und Getränke) übernommen. Die Tische und Bänke wurden wieder vom Musikverein Fahrni gratis zur Verfügung gestellt. Vielen Dank für das Mithelfen, Bringen von Salaten und Backwaren sowie das Auf- und Abbauen.

Wir sind auch im 2020 auf eure Hilfe angewiesen. Da wir bereits den Anmeldeplan mit der Rubrik für den Auf- und Abbau des Zeltes ergänzt haben, war die Anzahl der mithelfenden Hände in genügender Zahl vorhanden. Das Fest steht und fällt mit den Helfern. Die Verwaltung kann dies nicht alleine durchführen. Es werden jeweils am Samstag- und Sonntagmorgen ca. sechs Personen benötigt. Die Dauer des Einsatzes ist kurz. In rund zwei Stunden ist die Arbeit gemacht. Danach gibt's jeweils einen Umtrunk. Danke allen langjährigen Helfern!!!

### **Samichlaus**

Am 6. Dezember 2019 kam der Samichlaus und der Schmutzli auf das Rondeli. 36 Kinder erhielten ein Säckli. Der Samichlaus bedankt sich herzlich für die vielen Zeichnungen und Geschenke. Wir genossen weihnachtliche Stimmung unter dem Weihnachtsbaum! Die schönen Versli und Zeichnungen von den Kindern, das Feuer sowie die feinen Tübeli, Blechkuchen und Glühwein/ Punsch gaben dem Abend ein feierliches Ambiente!

Über die positiven Rückmeldungen dieser Veranstaltungen freute sich die Verwaltung sehr! Das gibt uns die Bestätigung und Motivation, diese Veranstaltungen weiter durchzuführen!

### **Pflichtstunden**

Am 27. April und 05. Mai 2019 fanden die diesjährigen Pflichtstunden statt. Die Zaunlatten beim Ahornweg 1 waren in sehr schlechtem Zustand, so dass wir sie ersetzen mussten. Im 89. Altersjahr hat Robert Finger seinen Garten abgegeben und so durften wir 5 m<sup>3</sup> Humus verteilen. Eine 4 m<sup>3</sup> Mulde wurde mit verschiedenem Betonschutt und diversen anderen Abfällen, wie z.B. der Tannenstock, gefüllt.

Das Vertikutieren des Rasens der 1. und 2. Bauetappe beschäftigte an beiden Samstagen 5 Genossenschafter.

Am ersten Samstag waren 23, und am zweiten Samstag 16 Genossenschafter im Einsatz.

### **Dank**

Ich bedanke mich auch dieses Jahr wiederum bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern in unserer Genossenschaft sowie bei meinen Verwaltungskolleginnen und -kollegen für ihr grosses Engagement. Es ist nicht selbstverständlich, auf so viel Unterstützung zählen zu dürfen!

Mein Dank geht auch an Beat Spycher von der Geiser Immobilien und Treuhand AG für seine seriöse Verwaltungsarbeit.

Ihnen, geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter, danke ich für die Unterstützung der Verwaltung und für die Treue und Solidarität zur Bau- und Wohngenossenschaft Zelg.

Heinz Berger, Präsident